

Abstract: Mit dem Misstrauen der Bürgerschaft gegenüber politischen Akteuren und deren Entscheidungen, geht die Forderung nach mehr Mitbestimmung und Transparenz einher. Deshalb gibt es, ergänzend zu den formellen, gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren, immer mehr dialogorientierte informelle Bürgerbeteiligungsverfahren. Auch die Landeshauptstadt Stuttgart beschäftigt sich mit der Partizipation der Bürgerschaft und hat dazu einen Leitlinienentwurf für Bürgerbeteiligung entwickelt. Über ihn soll im Herbst 2016 im Gemeinderat abgestimmt werden.

Neben der Bürgerschaft und den politischen Akteuren spielt die Verwaltung eine wichtige Rolle, das sie die Beteiligungsverfahren umsetzt. In dieser Arbeit sollen Nutzen und Aufwand informeller Beteiligungsverfahren *aus Sicht von Verwaltungsmitarbeitern* näher betrachtet werden. Der Fokus liegt auf 1) den Ergebnissen der Beteiligungsprozesse, 2) auf dem Einfluss der Beteiligung auf das Projekt sowie 3) auf der Projektkommunikation.

Zur Orientierung dienen hierbei folgende Fragen:

- Wurden durch die Beteiligung Mehrwerte für das Projekt generiert?
- Wurden durch die Beteiligungsverfahren Argumente identifiziert, die für die allgemeine Öffentlichkeit von Interesse sind?

Zur Beantwortung der Forschungsfragen wurden zwischen dem 15.06. und dem 26.08.2016 zwölf ca. 45-minütige Leitfadengespräche mit Mitarbeitern der Stuttgarter Stadtverwaltung durchgeführt, die Beteiligungsverfahren betreuen bzw. betreut haben. Die Interviews wurden transkribiert und mithilfe der Software MAXQDA in einer qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet.

Zusammenfassend ergab sich aus den Gesprächen, dass durch die Beteiligung insbesondere Transparenz und Legitimation sowie daraus entstehende Akzeptanz für die Projektvorhaben bei der Bürgerschaft generiert werden können. Hinzu kommt, dass die Argumente aus der Beteiligung dazu dienen, öffentliches Verständnis herzustellen. Allerdings ist die Planung, Durchführung und Dokumentation der Prozesse für die Verwaltung mit einem großen Aufwand verbunden. Die dafür zur Verfügung stehenden finanziellen, personellen und zeitlichen Ressourcen reichen dafür nicht immer aus.

Art der Arbeit: Bachelor-Arbeit

Verfasserin: Lena Krumbain

E-Mail: l.k.krumbain@aol.com